

Essen: 1. Preisflug 140 km 2. Konkurs; 3. Preisflug 205 km 7., 95., 107. usw.; 4. Preisflug 30 km 1., 60. und 66. Konkurs; Endflug 290 km 7., 27., 1. Konkurs (6. As-Taube und beste Endfluggesamtleistung). Taube 0849-17-182 fliegt einen 1. und 2. Konkurs und wurde vom Züchter zurück erstiegert.

Mallorca: Endflug 250 km übers Meer: 8. Konkurs (aus Enkel "Blue Dream" und Enkelin "Kittel").

Siedom: 2. Preisflug 210 km 7., 46. und 430. Konkurs; Endflug 410 km 16. und 62.

Konkurs; Taube 0849-17-281 fliegt 84., 7. und 16. Konkurs.

pland: 3. Preisflug 135 km 4. Konkurs; 1. Preisflug 170 km 2. und 4. Konkurs; Endflug 350 km 111. und 179. Konkurs.

Mit den beiden osteuropäischen Flügen in Sofia (Bulgarien) und in Rumänien betritt Karl-Heinz Koch Neuland. Erste Erfahrungen zeigen, dass hier mit anderen Maßstäben an die Flüge heran getreten wird. Weite Entfernungen (500 km) und Auflauf bei fast jedem Wetter verlangen den Jungtauben alles ab. Hier gilt es, so Karl-Heinz Koch, züchterisch angemessen zu reagieren. Entsprechende Tauben kauft er dann in Rumänien und Bulgarien auf, um sie damit auch für seinen Lieblingsflug, nämlich Südafrika, züchterisch zu integrieren. Demnächst kommt zu den Flügen noch ein Winterrennen in Spanien dazu, welches von dem Organisator des Corabia-Fluges in Rumänien, ebenfalls organisiert wird. Auch daran wird teilgenommen.

Dass die Tauben von Karl-Heinz Koch nicht nur auf One-Loft-Race erfolgreich sind, sondern auch im RV-Programm, zeigt das Beispiel der Schlaggemeinschaft Balcerowiak, Strehler und H.P. Hülshorst. Im Jahre 2017 wurde dieser Schlag mit der Nachzucht aus der "Olympiade003-Linie" 13. Deutscher Verbands-Jungtiermeister. Ferner 1. Platz der Verbandsjungtauben-Meisterschaft im RegV und 1. Platz der Verbands-Jungtauben-Meisterschaft in der RV Wattenscheid 1919 e.

Der Züchter Manfred Eichenlaub hat im 2017 mit der Taube 05958-16-545 auf 150 km den 1. Konkurs in der RV Gifhorn gegen 1.450 Tauben und gleichzeitig den 4. Konkurs im Regionalverband ge-



Prof. Dr. Kohaus Förderverein ist Veranstalter der Verbandsflüge, hier "Ruhr 2017". Auf dem Bild die Erringer der Sonderpreise nach dem Verbandsflug in Essen.

gen 5.900 Tauben geflogen. Die Taube fliegt auf vier Flügen 380 As-Punkte und stammt aus der Afrikalinie von Karl-Heinz Koch.


Der Aufbau des Zuchtschlages

Basis der vielen Erfolge auf den internationalen One-Loft-Race ist die Linie des "Olympiade". Wie kam Karl-Heinz Koch an diese Tauben? Er hatte vor Jahren von dem Züchter Bernd Kröger aus Dinklage gehört. Er fuhr hin, um sich selber vor Ort ein Bild zu machen. Eigentlich wollte er ein Weibchen haben, aber da gab ihm Bernd Kröger einen Vogel in die Hand, der ihm bombastisch gefiel. Aber dann sah er, dass der Vogel beide Beine verkrüppelt hatte. Doch er war ein Enkel vom "Olympiade 003" von Heremans-Ceusters, gepaart an eine Schwester vom "Euro", ebenfalls von Heremans-Ceusters. Der sticht noch, sagte Bernd, und der kostet nur 100 Euro. Karl-Heinz Koch überlegte nicht lange und nahm den herrlichen Vogel trotz dessen Behinderung mit. Und dass er wieder einmal das richtige Nässchen gehabt hatte, zeigte sich in den folgenden Jahren. Aus diesem Vogel flog alles, und auch aus zwei weiteren Geschwistern aus derselben Paarung, die Karl-Heinz Koch sich später besorgte. Zehn erste Konkurse gehen auf dieses Blut zurück und weitere zahlreiche Spitzenpreise, fast immer unter den ersten zwanzig Preistauben. Als der Züchter Kröger erfuhr, wie gut Karl-Heinz Koch mit den Tauben aus dieser Paarung zurechtkam, musste er leider feststellen, dass er die Täubin "Schwester Euro" bereits verkauft hatte. Im übrigen war der Sohn aus "Olympiade 003" bei Kröger auch Vater vom "Blauen Leo" bei van den Bulck, einer ganz bekannten Taube in Belgien.

Weiterhin befinden sich zur Zeit im Zuchtschlag von Karl-Heinz Koch fünf Doppelenkel "Figo" von A. und H. Reynaert. Ferner sieben Tauben der Linie "Hurricane" von H. Vloemans. Neu sind zwei Tauben aus Rumänien, die sich dort in der Spitze des Endfluges platzieren konnten. Letzte Neueinführung ist ein Nachkomme aus dem "Braveheart 1340", B 06-3201340, eine überragende Zucht- und Reisetraube.

Eine gute Vernetzung

Die internationalen One-Loft-Spieler sind allesamt bestens vernetzt. Umgangssprache ist

meistens Englisch. Ohne sich von Angesicht zu Angesicht zu kennen, entstehen auch hier Freundschaften unter Taubenzüchtern. Man kennt die Preislisten und man respektiert die Erfolge der anderen. Karl-Heinz Koch sucht bewusst den Kontakt zu anderen gut spielenden Züchtern, auch um sich die Möglichkeit zu eröffnen, weiterhin an hochklassiges Taubenmaterial zu kommen. Hast du selber Gute, ist es leichter, den anderen zum Tausch zu überreden. Tauben aus der Afrikalinie fliegen mittlerweile auch in Amerika. Der amerikanische Züchter Ganus, den Insidern bekannt durch "Ganus-Loft" über Pipa, zählt zu diesen persönlichen Kontakten, die man sich als One-Loft-Spieler aufbauen kann. Weitere gute Kontakte gibt es auch in die Schweiz zu Simon Wolf, der Tauben von Karl-Heinz Koch hat und dem Züchter Alois Wiefler, der sich immer aus Österreich meldet. Karl-Heinz Koch ist mittlerweile 78 Jahre alt. Jeden Tag geht er morgens zu seinem Taubenschlag, macht alles sauber, füttert und schaut, ob alles in Ordnung ist. Er hat immer noch den Glanz in den Augen, den man von passionierten Liebhabern kennt, wenn sie von ihren Lieblingen erzählen, auch wenn die eigene Gesundheit nicht mehr die beste ist. Aber bald – ist ja auch wieder Südafrika! 

Karl-Hein Koch
Charlottenhöhe 7
45289 Essen
Tel.: 0201-572187
eMail: Karl.Koch.Essen@t-online.de